

# JAMES ELLROY

ENDSTATION  
LEICHEN-  
SCHAUHAUS  
GESCHICHTEN  
AUS L.A.

ullstein 

Sie zwingen zur moralischen Entschlossenheit. Sie lehren, zarter zu lieben und die eigenen Besessenheiten zu fürchten und zu achten.

Meine Besessenheit begann 1958. »Sohn, deine Mutter ist umgebracht worden«, und die Folgen. Sie war mein erster unberührbarer Schwarm. Stephanie war meine Tochter oder eine Ballpartnerin. Sie tanzt in ihrem Leichentuch. Ich kenne sie nicht. *Ich kann sie spüren*. Sie dreht sich wirbelnd. Sie zeigt ihr Ballkleid. Ich kann ihre Korsage riechen.

Dave und Tim stellten den Durchsuchungsbefehl zusammen. Sie planten Fragen und Signale. Sie zogen Polizisten vom Orange County bei. Zwei Dezerne arbeiten zusammen. Ein Richter unterschrieb den Durchsuchungsbefehl. Die Ex von Herrn X lebte in Riverside County. Sie planten eine zweigleisige Vorgehensweise. Dave und Tim werden Herrn X stellen. Zwei Polizisten werden bei der Ex vorbeischaun. Sie hatte 1965 mit Herrn X zusammengelebt. Vielleicht wusste sie etwas.

Das Datum wurde festgelegt: 23.01.01.

Ich ging nach Hause. Meine Frau und ich sprachen über Stephanie und diskutierten bis zum Heiserwerden. Ich freute mich über Helens Brillanz und ihre *quicklebendige* Gegenwart.

Wir liehen uns *Bye Bye Birdie* aus. Wir überprüften die Gruppenszenen. Wir konnten Stephanie nicht finden. Rick und ich führten Ferngespräche. Rick war glücklich. Das LAPD bildete ein Dezerntat für Ungelöste Fälle. Alles alte Mordfälle/rund um die Uhr. Rick, Dave und Tim waren die ersten Mitarbeiter.

Sie waren scheißglücklich. Rick war außer sich vor Freude. Zeitreisen grenzenlos.

Ich lieb mir *Pollyanna* aus. Ich sah Stephanie.

Sie war zehn oder elf. Sie stand, vom Zuschauer aus gesehen, links auf einer Empore. Hayley Mills sang »America the Beautiful«. Eine Reihe von Mädchen flankierte sie. Alle trugen Sternenbanner-Kleidchen.

Da steht Stephanie – lebend und in Farbe. Ein Kind auf der sicheren Seite des Sexus. Ihre Augen funkeln. Der Augenblick entzückt sie. Ihr Haar war damals noch heller. Sie hat haselnussbraune Augen wie ich.

Ich drückte auf Rewind und Fast Forward. Immer wieder. Ich beobachtete sie. Ich fing jeden Atemzug auf. Ich füllte einige Leerstellen aus.

Der Zugriff erfolgte. Präzise wie ein Uhrwerk.

Zwei Einheiten stehen bereit. Wumm – die Frau von Herrn X geht früh weg. Dave und Tim nähern sich dem Haus.

Sie sind nervös. Sie haben ein godzillagroßes Flattern im Bauch. Sie haben ihre Abzeichen und Ausweise zur Hand. Sie klopfen an die Tür. Herr X macht auf.

Er ist freundlich. Er ist nicht aufgeregt. Sie erwähnen einen alten Mordfall. Er zuckt nicht zusammen.

Er bittet sie herein. Sie nehmen alle Platz. Er wirkt verdutzt – ein alter Mordfall, wie?

Dave und Tim fangen an zu erklären. Herr X fällt ihnen ins Wort.

Das sechzehnjährige Mädchen, richtig? Daran kann ich mich erinnern. Ich war im Haus gegenüber. Das einem Freund gehörte.

Die Schwester rannte rüber. Mein Freund war ein Arzt. Er war nicht zu Hause. Ich rannte rüber, um zu helfen. Ich habe die Leiche gesehen. Die Bullen kamen. Die Bullen scheuchten mich raus.

Ach, Scheiße –

Er wirkte glaubhaft. Er wirkte wahrhaftig. Er lächelte. Er zeigte keine Nerven. Die Bombe zündete nicht.

Dave befragte ihn. Herr X reagierte. Der Arzt und die Frau – es geht beiden gut. Ja, wir sind noch in Verbindung.

Die Bombe ist gefallen. Auf *dich*. Ach Scheiße, wir haben –

Sie plauderten mit Herrn X. Seine Glaubhaftigkeit hielt stand. Sie verabschiedeten sich und gingen.

Sie fanden den Arzt. Sie nahmen ihn ins Verhör. Sie nahmen gleichzeitig die Ehefrau ins Verhör. Sie bestätigten die Ausführungen von Herrn X.

Herzzerreißend/wieder bei Punkt null angekommen/ein zufälliger Fingerabdruck/die Arbeit von Monaten versaut und im Eimer.

Dave rief an und sagte mir Beschied. Er beschrieb »den schlimmsten Tag meines Lebens«. Ich schaute mir nochmals *Pollyanna* an. Ich suchte den Auftritt von Stephanie.

*Es ist vorüber. Es ist nicht vorüber. Es ist mehr als ein Jahr her. Abgeschlossen wird so was nie. Etwas derart Schlimmes hört nie auf. Der Mörder ist entscheidend und irrelevant. Er hat Stephanie zehn Minuten gekannt. Er hat sie nie geliebt. Seine Erinnerungen sind brutal und suspekt.*

*Baby, wer warst du? Wie wärs du aufgewachsen, und wen würdest du lieben? Wusstest du, dass du getriebene Männer rührst und lehrst?*

*Du hast deine Bannerträger. Drei Detectives und einen Chronisten. Wir wollen dich kennenlernen. Ein unablässiges Bemühen. Ein wahrscheinlicherer Ausgang als Gerechtigkeit.*

*Wir spinnen unsere Räder. Wir erhaschen Einsichten. Du wirbelst in deinem Ballkleid. Begreif, dass wir dir ergeben sind. Begreif, dass du gegangen bist.*

# Mörderische Zweifel

## 1.

Houston Police Departement/District 6/Abschnitt 6 870.

Datum: 13.05.81.

Zeit: 21:30.

Ort: North Freeway 8 935.

Grundstück: Safeway Parkplatz

Vergehen: Kapitalverbrechen Mord

Opfer: Bobby Grant Lambert/weiß, männlich/53.

Tatverdächtig: Gary Graham/schwarz, männlich/17.

Fall Nr. 035 207 084.

### Der Tatort:

Das Safeway-Grundstück. Rechtwinklig. Fünfundfünfzig Meter tief.

Nachtbeleuchtung. Parkfahrstreifen und Parkplätze.

Ein Zaun hinter dem Laden. Daneben kleine Häuser. Nördlich davon Stripschuppen.

Eine Parallelstraße zum Freeway. Zufahrt zum Parkplatz. Der Freeway verläuft dicht daneben.

Der Polizeiabschnitt: Unterklasse. Schlechte städtische Gegend.

Motels. Tankstellen. Arme schwarze Bevölkerung.

Augenzeugen sagen aus:

Das Opfer betritt den Laden. Das Opfer geht durch die Gänge. Das Opfer sucht sich Waren aus.

Drei Packungen Aufschnitt, Brot, Milch, Käse, Kekse, Ritz Cracker, Zwiebeln, Handschuhe, Mülltüten, ein Karton Raleigh-Zigaretten, ein Sixpack V-8.

Der Kassierer gibt die Waren ein. Das Opfer zahlt mit einer Hunderter-Note.

Das Opfer verlässt den Laden.

Das Opfer geht sechs Meter. Ein männlicher Schwarzer nähert sich ihm von hinten.

Zeugin Bernadine Skillern beobachtet.

Sie sitzt in ihrem Wagen. Zwei Kinder sitzen bei ihr. Ihre Tochter befindet sich im Laden.

Der Schwarze greift das Opfer an.

Er fasst ihm in die Gesäßtasche. Das Opfer reagiert.

Das Opfer weicht zurück. Es wendet sich ab.

Der Schwarze packt das Opfer am Kragen. Der Schwarze zieht eine Pistole und hält sie dem Opfer an den Kopf.

Zeugin Skillern beobachtet.

Sie befürchtet, dass ein Mensch erschossen wird. Sie versucht das zu verhindern. Sie drückt laut und lange auf die Hupe.

Der Schwarze wendet sich um. Zeugin Skillern sieht sein Gesicht. Das Opfer befreit sich.

Zeugin Skillern hört ein platzendes Geräusch. Das Opfer lässt seine Einkäufe fallen. Der Schwarze entfernt sich.

Andere Zeugen beobachten den Vorgang. Ihre Namen:

Daniel Grady/weiß, männlich/35 Jahre alt. Wilma Amos/schwarz, weiblich/32 Jahre alt. Sherian Etuk/schwarz, weiblich/29 Jahre alt.

Das Opfer stolpert. Das Opfer schwankt in Richtung Laden.

Zeugin Skillern startet ihren Wagen. Das Opfer fällt in den Türeingang.

Die Zeugin Skillern verfolgt den Schwarzen. Er befindet sich in ihrem Scheinwerferlicht. Er fängt zu rennen an.

Er rennt um den Laden herum. Die Kinder der Zeugin Skillern schreien. Zeugin Skillern kehrt um.

Ladenangestellte rufen die Polizei. Eine Ambulanz erscheint. Sanitäter untersuchen das Opfer.

Das Opfer wird tot aufgefunden.

Streifenwagen erschienen. Das Morddezernat erschien.

Für das Police Department Houston: die Detectives W. W. Owen und J. W. Ellis.

Sie überprüften die Einkaufsstüte. Sie überprüften die Schusswunde.

Kleinkaliber. Die Einschussstelle: in der Nähe der Brustbeindelle.

Sie untersuchen die Kleidung des Opfers. Sie fanden:

Einen Kamm. Zwei Bleistifte. Ein Feuerzeug. Zündholzer aus dem Best Western Motel. Ein Schlüssel zu Zimmer 208.

Der Fahrausweis des Opfers. Im Staat Oregon ausgestellt.

Münzen im Wert von: 2,07 Dollar. Sechzig Hundertdollar-Noten.

Ein missglückter Raubüberfall. Der Mörder bekam Kleingeld. Dem Mörder entgingen sechs Riesen.

Die Spurensicherung erschien.

Spurensicherer fotografierten die Leiche. Spurensicherer fotografierten den Tatort. Pathologie-Mitarbeiter entfernten die Leiche.

Streifenpolizisten überprüften den Parkplatz. Sie fanden den Kleinbus des Opfers. Sie beschlagnahmten das Fahrzeug.

Owen und Ellis verhörten die Zeugen.

Zeugin Skillern beschrieb den Vorfall. Zeugin Skillern beschrieb den Mörder:

Schwarz, männlich. 18 bis 20 Jahre alt. Zwischen 1,75 und 1,85 groß.

Schlank gebaut. Schmales Gesicht, glatt rasiert. Kurz geschnittener Afrohaarschnitt. Weiße Jacke, schwarze Hose.

Zeuge Grady beschreibt den Vorgang. Zeuge Grady beschreibt den Mörder:

Schwarz, männlich. Groß, schlank, jung. Weiße Sportjacke. Kleinkaliberpistole.

Zeugin Amos ging nach Hause. Zeugin Amos rief beim Morddezernat an.

Sie beschrieb den Vorgang. Sie beschrieb den Täter:

Schwarz, männlich. In den Zwanzigern. Kurzes dunkles Haar. Schwarze Hose/weiße Jacke.

Zeugin Etuk beschrieb den Vorgang.

Sie arbeitet an einer Kasse. Sie hört draußen ein platzendes Geräusch.

Sie schaut zum Fenster hinaus. Sie sieht einen männlichen Schwarzen.

Er trägt einen weißen Blazer. Er trägt schwarze Hosen. Das Fensterglas verzerrt sein Gesicht.

Er wendet sich vom Opfer ab. Er verschwindet aus ihrem Blickfeld.

Owen und Ellis gehen ins Best Western.

Sie sprachen mit einem Mitarbeiter an der Rezeption. Sie sprachen mit einer Bardame. Sie sprachen mit einem Wachmann.

Zimmer 208: auf einen Ronald M. Allen ausgestellt.

Er stammt aus Burbank, Kalifornien. Er verließ das Hotel um 21:05 Uhr.

Owen und Ellis überprüften das Zimmer. Sie fanden:

Papiere. Namen und Telefonnummern. Quittung einer Reinigung auf den Namen Bobby G. Lambert.

Ein Aschenbecher. Zigarettenstummel.

Zwei Marken: Raleigh, eine andere.

Owen und Allen überprüften die Telefonzentrale. »Allen« machte 16 Anrufe.

Sie schrieben die Nummern auf. Sie fuhren zur Pathologie. Sie gaben die Nummern an einen Detective der Pathologie weiter.

Der Detective rief sie zurück. Er hatte fünf Vorwahlen angerufen. Er hatte eine Mrs. Ron Allen erreicht.

Sie sagte, Ron sei aus Houston weggezogen. Er hielte sich jetzt in Vegas auf. Bobby Lambert teile sein Motelzimmer in Houston.

Bobby hatte geschäftlich in Houston zu tun. Was, wusste sie nicht. Bobby hatte vor Kurzem seine Frau verlassen.

Der Detective telefonierte rum. Der Detective ermittelte den Kleinbus von Bobby. Der Detective erwischte einen Polizisten in Pima County, Arizona.

Der Polizist sagte, er könne jetzt nicht reden. Der Polizist sagte, er würde beim Morddezernat anrufen.

Owen und Ellis fuhren zum Morddezernat. Der Polizist rief sie an.

Er sagte, er habe Lambert überprüft. Es habe ein Verdacht auf Rauschgiftvergehen bestanden. Das Ergebnis sei positiv ausgefallen. Lambert war kriminell.

Ellis forderte mehr Daten an. Der Polizist sagte, er würde zurückrufen.

Ein anderer Polizist rief zurück. Er sagte:

Lambert hatte mit Rauschgift gehandelt. Er war am 14.08.80 festgenommen worden.

Oklahoma City.

Lambert fliegt Rauschgift ein. Lambert wird erwischt. Lambert steht unter Anklage.

Eine kleinere Menge Kokain. 20 000 Quaalude-Tabletten.

Owen und Ellis arbeiteten die Nacht durch. Detective D. W. Autrey half mit.

Er fuhr zur Asservatenkammer. Er überprüfte Lamberts Van.

Er fand:

Marihuana.

Drei Schusswaffen.

Ein Fahrausweis aus New Mexico. Ein Fahrausweis aus Kanada. Eine Funklizenz. Eine Versicherungskarte. Ein Einberufungsausweis.

Ausgestellt auf: